

GEBRAUCHSINFORMATION

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Bitte lesen Sie die gesamte Gebrauchsinformation sorgfältig durch und heben Sie sie auf.

Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen. Ihr Therapeut, Arzt oder Apotheker hilft Ihnen gerne weiter, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.

Naranotox®

Wirkstoffe: Echinacea Dil. D 1 und Ferrum phosphoricum Dil. D 6 aquos.

1. Was ist Naranotox® und wofür wird es angewendet?

Naranotox® ist ein homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen der Atemorgane.

Das Anwendungsgebiet leitet sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab.

Dazu gehört: Unterstützende Behandlung schwerer und fieberhafter Infektionen der Atemorgane.

2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Naranotox® beachten?

Naranotox® darf nicht angewendet werden

- bei Überempfindlichkeit gegen einen der Wirk- oder Hilfsstoffe,
- bei Überempfindlichkeit gegen Korbblütler,
- bei Diabetes mellitus,
- bei Säuglingen unter 1 Jahr.

Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut (Echinacea) dürfen aus grundsätzlichen Erwägungen nicht angewendet werden bei fortschreitenden Systemerkrankungen (wie Tuberkulose, Sarkoidose), systemischen Erkrankungen des weißen Blutzellsystems (z. B. Leukämie bzw. Leukämie-ähnlichen Erkrankungen), Autoimmunerkrankungen (entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen), Multipler Sklerose), Immundefizienz (AIDS / HIV-Infektion), Immunsuppression (z. B. nach Organ- oder Knochenmarkstransplantation, Chemotherapie bei Krebserkrankungen), chronischen Viruserkrankungen.

Bei Patienten mit atopischen Erkrankungen (z. B. Neurodermitis, allergischem Asthma, Heuschnupfen) besteht möglicherweise ein erhöhtes Risiko eines anaphylaktischen Schocks. Patienten mit atopischen Erkrankungen sollten Naranotox® deshalb nur nach Rücksprache mit dem Arzt anwenden.

Dieses Arzneimittel dient der unterstützenden Behandlung und ersetzt nicht andere vom Arzt verordnete Arzneimittel (z. B. Antibiotika). Bei Fieber, das länger als 3 Tage bestehen bleibt oder über 39 °C ansteigt, sollten Sie einen Arzt aufsuchen.

Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit berücksichtigen?

Fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt um Rat.

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei älteren Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb auch bei Kindern von 1 - 12 Jahren nicht angewendet werden.

Anwendung von Naranotox® zusammen mit anderen Arzneimitteln:

Es sind keine Wechselwirkungen bekannt.

Allgemeiner Hinweis: Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Arzneimittel anwenden, fragen Sie bitte Ihren Arzt.

3. Wie ist Naranotox® anzuwenden?

Die folgenden Angaben gelten für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren, soweit das Arzneimittel nicht anders verordnet wurde:

Bei akuten Zuständen bis zu 3 mal täglich 1 Ampulle bzw. bei chronischen Verlaufsformen 1 mal täglich 1 Ampulle intravenös, intramuskulär oder subcutan injizieren.

Das Arzneimittel sollte ohne ärztlichen Rat nicht länger als 3 Wochen angewendet werden.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

In Einzelfällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut (Echinacea) wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel, Blutdruckabfall, anaphylaktischer Schock und Stevens-Johnson-Syndrom beobachtet. Bei Patienten mit atopischen Erkrankungen (z. B. Neurodermitis, allergisches Asthma, Heuschnupfen) können allergische Reaktionen ausgelöst werden. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Die Anwendung von Arzneimitteln mit Zubereitungen aus Sonnenhut wird mit dem Auftreten von Autoimmunerkrankungen in Verbindung gebracht (Multiple Sklerose (Encephalitis disseminata), Erythema nodosum, Immuthrombozytopenie, Evans-Syndrom, Sjögren-Syndrom mit renaler tubulärer Dysfunktion). Bei Langzeitanwendung (länger als 8 Wochen) können Blutbildveränderungen (Verminderung der weißen Blutzellen (Leukopenie)) auftreten.

Hinweis: Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung).

In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Meldung von Nebenwirkungen:

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Naranotox® aufzubewahren?

Bewahren Sie das Arzneimittel so auf, dass es für Kinder nicht zugänglich ist.

Bitte verwenden Sie das Arzneimittel nicht mehr nach dem auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatum.

Nicht über 25 °C lagern.

6. Weitere Informationen:

ZUSAMMENSETZUNG:

1 Ampulle zu 2 ml enthält: Wirkstoffe:

Echinacea Dil. D 1

0,15 ml

Ferrum phosphoricum Dil. D 6 aquos.

0,50 ml

Sonstige Bestandteile:

Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

INHALT: Flüssige Verdünnung zur Injektion.
10 bzw. 50 Ampullen zu 2 ml.

Apothekenpflichtig

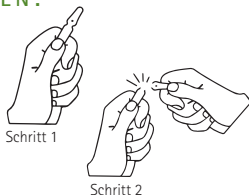
Zul.-Nr. 6458756.00.00

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:
Homöopathisches Laboratorium
Alexander Pflüger GmbH & Co. KG
Röntgenstraße 4
D-33378 Rheda-Wiedenbrück

Stand der Information: April 2017

WICHTIGE INFORMATION ZUM ÖFFNEN DER AMPULLEN:

Der Punkt liegt über einer bereits vorhandenen Sollbruchstelle. Wird der Punkt nach vorne gehalten, kann die Ampullen- spitze, wie in der Zeichnung dargestellt, leicht nach hinten abgebrochen werden.



- Homöopathisch
- Natürlich
- Wirksam

Unsere ganze Energie für Homöopathie

In der klassischen Homöopathie das passende Einzelmittel zu finden, erfordert Erfahrung und viel Fachkenntnis. Die Anwendung von homöopathischen Komplexmitteln ist weitaus einfacher, denn Komplexmittel bieten Orientierung und erleichtern den Einstieg in die ganzheitliche Therapie. Dies wusste bereits Georg Pflüger im Jahre 1929, als er seine ganze Energie in die Entwicklung unserer homöopathischen Komplexmittel steckte.

„Unsere ganze Energie für Homöopathie“ – dieser Anspruch hat auch heute noch Gültigkeit. Wir leben das Konzept der Homöopathie und stellen mit Sorgfalt homöopathische Arzneimittel her. Dabei verbinden wir die traditionellen Vorschriften des Homöopathischen Arzneibuches mit den modernsten Anforderungen hinsichtlich Technik und Methoden. Die Arzneipflanzen für die Urtinkturen werden durch uns angebaut und geerntet oder von ausgewählten Lieferanten bezogen. Bei dem gesamten Herstellungsprozess vertrauen wir auf das Wissen und die Energie unserer Mitarbeiter. So entstehen homöopathische Arzneimittel mit höchster Qualität und einzigartige Kombinationen für viele verschiedene Anwendungsgebiete.